



## Coronavirus: der Alltag von Lernenden in der ÖV-Branche

#Mitarbeitende #Strategie #Arbeitswelt #Gesellschaft #Tochtergesellschaft

Den Alltag innerhalb der Coronakrise als solchen zu bezeichnen, mag etwas paradox erscheinen. In diesem Beitrag erzählen Lernende im ÖV, wie sie diese Zeit bewältigen. Ihre Arbeiten sind unterschiedlich, ihr Wunsch einheitlich: Sie vermissen ihr Arbeitsumfeld.

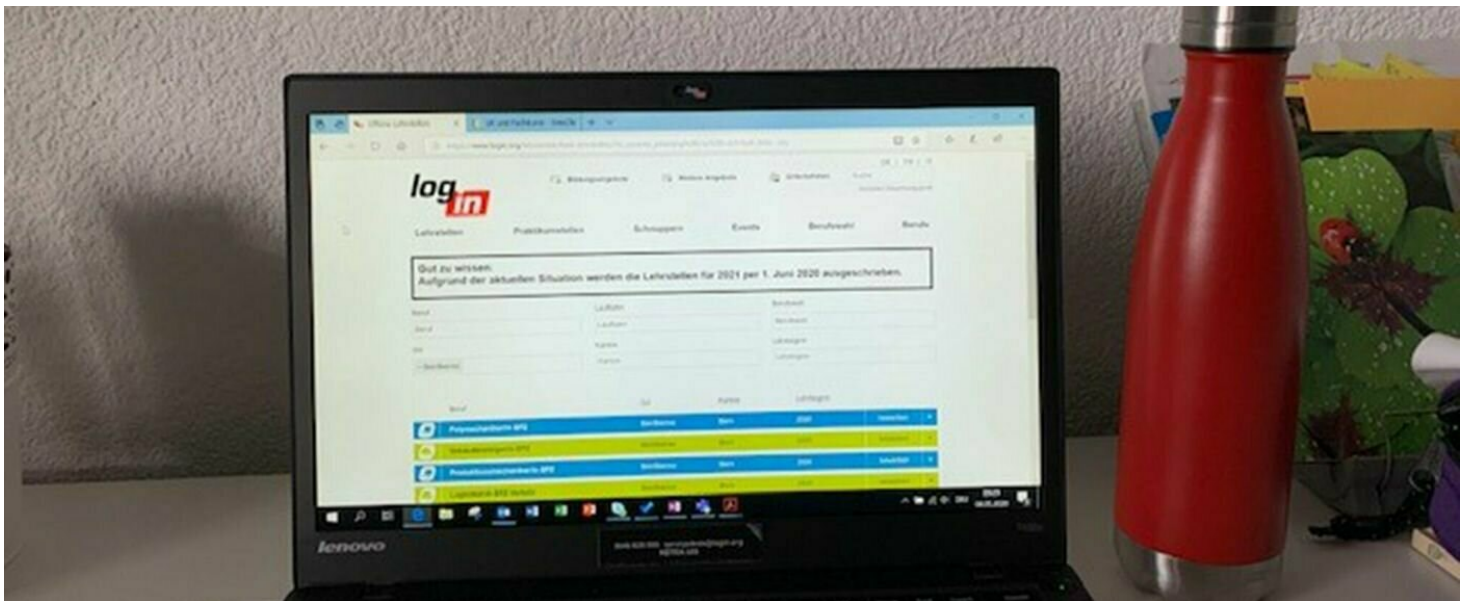


## Chiara, erstes Lehrjahr

Chiara lernt «Kauffrau ÖV mit Schwerpunkt Administration» bei Login, dem Berufsbildungspartner der ÖV-Branchen. Normalerweise wäre sie, neben der Schule, täglich im Büro. Nun ist aber auch für Chiara Homeoffice angesagt. «Wir haben sehr viele Calls mit Video. Das war zuerst eine grosse Umstellung», erzählt sie im Telefoninterview. Für Chiara war es eher neu, dass alles virtuell läuft. Sie schätzt es aber, dass sie mit ihrer Familie täglich Mittagessen kann. Das kann sie sonst nur an den Wochenenden. Als sich Chiara für eine Lehrstelle entschieden hat, standen für sie zunächst zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Sunrise oder Login. Bei beiden Arbeitgebern war sie schnuppern, doch sie entschied sich schlussendlich für Login. Sie sieht in der Lehre bei Login viele Vorteile.

«Ich finde es schön, kann ich alle drei Landessprachen nutzen. Ich spreche gleich drei davon. Login ist schweizweit und so ist man mit dem ganzen Land vernetzt, was ich sehr schätze.»

*Chiara, Lernende Kauffrau ÖV, Schwerpunkt Administration*



So sieht der Arbeitsplatz von Chiara im Homeoffice aus.

Zudem sei es toll, sagt Chiara, dass man während der Lehre verschiedene Stationen durchläuft bei vielen Arbeitgebern: SBB, BLS und weitere. «So habe ich am Schluss viele Namen grosser Firmen auf meinem Lebenslauf», erzählt Chiara.

### **Gajeenujan, drittes Lehrjahr**

Gajeenujan lernt Fachmann ÖV mit Schwerpunkt Zugbegleitung. Die SBB sei ein riesiger Betrieb, der auf den ersten Blick etwas unübersichtlich wirken könne, erzählt er. Diese vermeintliche Unübersichtlichkeit ist gleichzeitig auch ein Vorteil: Das Netzwerk der Lernenden ist gross und so sind die Lernenden bereits früh mit vielen national verteilten Kontakten ausgerüstet. Durch die vielen Wechsel innerhalb der Lehre, konnte Gajeenujan auch viele Bereiche kennenlernen. Er arbeitete bei der Planung bei BLS Cargo, arbeitete im Depot Bern bei der SBB und ist nun im Depot Biel bei der SBB. Da Gajeenujan auf dem Zug arbeitet, kann er während der Corona-Einschränkungen seinen regulären Beruf nicht von zuhause aus ausüben. Login hat deshalb eine Online-Plattform fürs E-Learning lanciert, die ihm etwas hilft, sich zuhause zu beschäftigen. Wichtig ist Gajeenujan in dieser Zeit besonders auch der Kontakt zu seinen Freunden, die er ab und an noch sieht. Seine Lehre schliesst er diesen Sommer ab. Danach macht er eine Auszeit und geht in den Zivildienst. Ob der danach im ÖV-Bereich arbeiten wolle? Er möchte das zu 100%. «Die Chancen stehen sehr gut.»

### **Luca, drittes Lehrjahr**

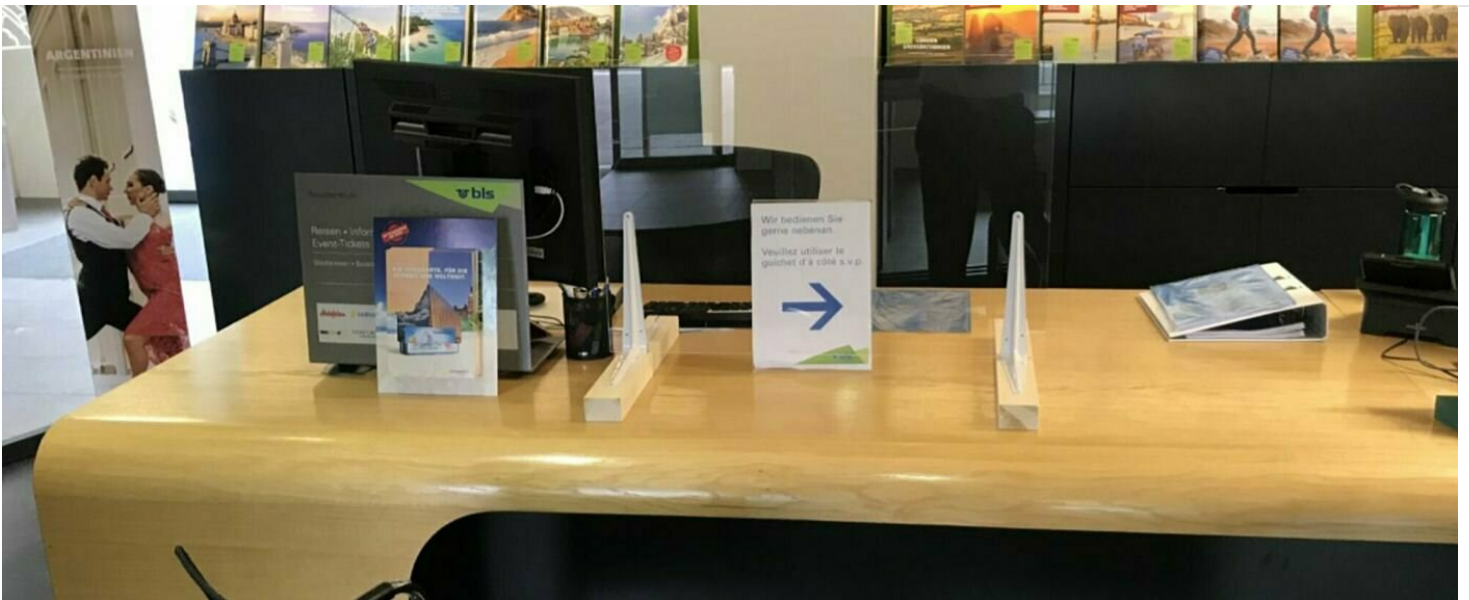
Luca lernt Kundenberater. «In dieser Funktion arbeitet man in unterschiedlichen Settings. Vom Schalter bis hin zur Kundeninformation», erzählt Luca. Die Lehre bei Login bedeutet für ihn Flexibilität. Er erzählt, er habe einige Kolleginnen und Kollegen, die sich während der Lehre noch umorientiert haben. «Es ist mit etwas Aufwand verbunden. Aber ich empfehle es allen, sich durchzusetzen. Denn in der Lehre geht um deinen späteren Beruf. Das ist nicht ohne und will gut überlegt sein.» In der momentanen Corona-Situation versucht Luca das Positive zu sehen.

«Ich sehe diese Krise als Chance. In dieser Ausnahmesituation habe ich viel über mich selbst gelernt. Ich brauche zwingend den Kundenkontakt, sonst drehe ich durch.»

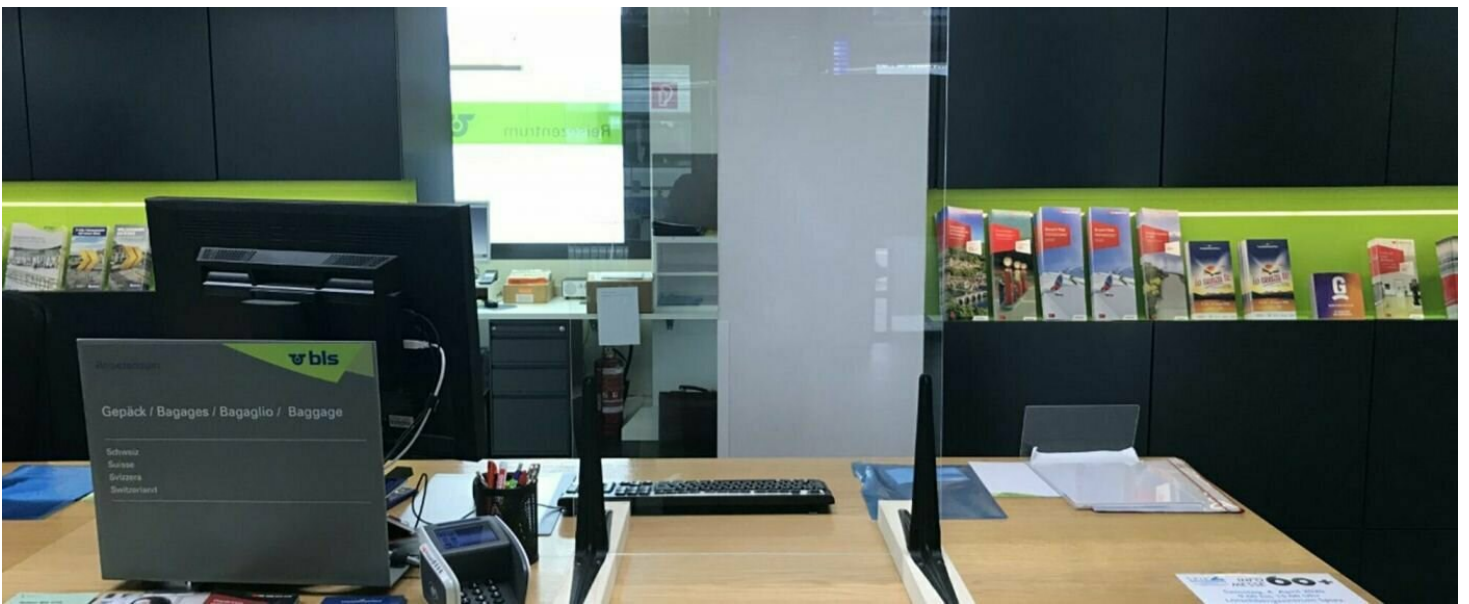
### ***Luca, Lernender Kundenberater***

Luca ist sehr kommunikativ und arbeitet momentan am Schalter in Spiez bei der BLS. «Normalerweise kommen hier täglich viel mehr Menschen vorbei. Aktuell ist es meist nur eine Person», erzählt Luca am Telefon. Der Kundenkontakt und das Zwischenmenschliche hat Luca während seiner Lehre so schätzen gelernt, dass sein ursprünglicher Traumberuf, bei den Parlamentsdiensten zu arbeiten, zur Zeit etwas in den Hintergrund gerückt ist. Über den Eignungstest bei Login, den Lernende vor dem Schnuppern jeweils absolvieren müssen, sagt er: «Er ist wirklich nicht so schlimm. Ich habe das Gefühl gehabt, ich habe voll versagt. Am Schluss war ich sogar der beste.»





Diese Schutzmassnahmen sind bei Luca am Schalter zurzeit Alltag.



Eine Scheibe aus Plexiglas schützt Luca und seine Kundinnen und Kunden.